

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Alte Sumpfohreule, *Asio f. flammeus* (Pontoppidan), mit Rosafärbung

Meise, Wilhelm

1936

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-96900

Literatur

1. LINDNER, H., *Coloeus monedula collaris* in Sachsen. Mitt. Ver. sächs. Ornith. 1 (1922—26) S. 211.
2. HEYDER, R., Nachträge zur Ornith. Saxonica. Journ. f. Ornith. 70 (1922) Dohle S. 145.
3. SCHLEGER, R., Die wichtigsten ornithologisch-faunistischen Ergebnisse einer sechsjährigen Beobachtungszeit des Ornithologischen Vereins zu Leipzig in der Leipziger Tieflandsbucht. Jubiläumsschrift Ornith. Ver. Leipzig 1931, S. 57.

Falco peregrinus leucogenys Brehm
im Jahre 1917 bei Leipzig erlegt

Von Robert Gerber, Leipzig

Im Besitz des Naturkundlichen Heimatmuseums der Stadt Leipzig befindet sich ein Wanderfalkenweibchen, das am 25. Februar 1917 bei Leipzig zwischen Lützschena und Freyroda von Freiherrn Oberst a. D. SPECK v. STERNBURG in dem Augenblick erlegt wurde, als es mit einem eben geschlagenen Rephuhn in den Fängen abstreifen wollte. Die fast reinweiße Unterseite, sowie der schmale schwarze Backenstreif und der umso breitere weiße Streifen dahinter beweisen unzweifelhaft, daß der Falke der Rasse *Falco peregrinus leucogenys* Brehm angehört. Damit ist dieser Falke zum erstenmal für das Leipziger Land nachgewiesen.

Alte Sumpfhöhreule, *Asio f. flammeus* (Pontoppidan),
mit Rosafärbung

Von Wilhelm Meise, Dresden

HEINROTHS etwa 5 Wochen alte Sumpfhöhreulen waren „auf der Unterseite der Flügel, namentlich in der Gegend der Blutkiele, ebenso rosa gefärbt wie Trappendaunen“. Nach völliger Entwicklung der Federn verschwand diese eigentümliche Farbe wieder (Vogel Mitteleuropas. 1924—28. Bd. 2, S. 37). Neben der Trappe ist diese Eule die einzige (bekannte) heimische Art, die ohne Fischnahrung solche in der Freiheit vergängliche zarte Tönung zeigt (E. SCHÜZ, Zur Kenntnis der Lachsfarbe des Gänsesägers, *Mergus merganser* L. Mitt. Ver. sächs. Ornith. 2, 1927/29, S. 211—213).

Daß auch alte Sumpfhöhreulen schön rosa getönt sein können, bewies mir ein Vogel, der Ende Oktober 1935 gefunden wurde. Hier und da waren rosafarbene Unterflügeldecken zu bemerken — nicht alle hatten diesen Anflug —, von denen einige noch in den Blutkielen steckten. Die kurze Befiederung der vorderen und inneren Schenkelseiten, die von den langen Hosen überdeckt ist,

sah genau so aus. Außerdem fand ich überraschenderweise auch am Großgefieder roten Anflug: An der Innenfahne der äußersten drei linken Handschwingen und der äußersten vier Handschwingen des rechten Flügels, ferner an der 3. linken Armschwinge (von außen gezählt). Die äußersten Handschwingen werden ja als letzte Federn des Flügels gemausert, und die Armschwinge sah auch noch sehr frisch aus. Dafs der Vogel nicht diesjährig war, habe ich aus der Schwingenmauser geschlossen (Vollmauser von August bis November, Jugendteilmauser von der Nestzeit oft bis Oktober nach Practical Handbook of British Birds 2, London 1924, S. 85 ff.).

Einige entnommene Körperfedern sind nach anderthalb Monaten Mitte Dezember nicht mehr getönt; sie waren allerdings in einem etwas lichtdurchlässigen Briefumschlag. Eine einen Tag dem Tageslicht ausgesetzte Feder hatte schon jeden rosafarbenen Anflug verloren.

Die unserem heutigen Hefte beiliegende Tafel 1 ist für einen Beitrag zur Fortpflanzungsbiologie der Wasserralle vorgesehen, der erst im kommenden Heft erscheinen kann.

Druck von Gustav Kunze (Dornblüth Nachf.) in Bernburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1936-38

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Meise Wilhelm

Artikel/Article: [Alte Sumpfohreule, *Asio f. flammeus* \(Pontoppidan\), mit Rosafärbung 89-90](#)